

Stand zum ESF-Projekt „Kölner Alleinerziehende im Aufbruch“

Förderantrag für ESF-Projekt „Netzwerke für Alleinerziehende“ wurde gestellt

Nach der Abgabe der Interessensbekundung für das ESF-Projekt "Netzwerke wirksamer Hilfen für Alleinerziehende" wurde das Jobcenter Köln zur Antragstellung ausgewählt. Derzeit läuft die entsprechende Antragstellung. Als strategische Partner für das Projekt stehen unter anderem die Volkshochschule Köln, der Vingster Treff, Frauen gegen Erwerbslosigkeit e.V., In Via und der SKF zur Verfügung. Ziel des Projektes ist es, die Dienstleistungsangebote für Alleinerziehende zielgerecht zu aufeinander abgestimmten Dienstleistungsketten zu verknüpfen.

Fallmanagement des Jobcenters Köln

In Bezug zu den zu beteiligenden Alleinerziehenden im Projekt „Kölner Alleinerziehende im Aufbruch“ sind die Fallzahlen für 2010 erreicht worden (600 in 3 Jahren). Pro Jahr sollen möglichst 200 Teilnehmende im Fallmanagement sein, im Dezember 2010 betrug die Zahl 193. Die Ergebnisse der Arbeit mit den Alleinerziehenden im Projekt zeigen beim Jobcenter Köln erste Erfolge. So wurden im Zeitraum März bis Dezember 2010 24 Alleinerziehende in Arbeit vermittelt, davon 17 in sozialversicherungspflichtige Tätigkeiten und 7 in zunächst geringfügige Tätigkeiten. Einige der Teilnehmenden im Projekt waren zuvor bereits geringfügig beschäftigt; mit Hilfe der Beratung konnte bei etlichen die Beschäftigung in eine beitragspflichtige Beschäftigung umgewandelt werden. Darüber hinaus haben durch die Projektarbeit 2 Teilnehmende eine Schulausbildung und 11 Teilnehmende eine Berufsausbildung beginnen können.

Presse-Öffentlichkeitsarbeit und Netzwerkarbeit

Neben der konkreten Arbeit mit den Alleinerziehenden ist die Öffentlichkeits- und Netzwerkarbeit ein weiterer Teil der Projektarbeit. Die Sensibilisierung der Öffentlichkeit und der Kooperationspartner, sowie die interne Bekanntmachung des Projekts innerhalb des Jobcenters ist diesbezüglich auf gutem Wege.

Presse-Öffentlichkeitsarbeit

So wurde für die Medien- u. Öffentlichkeitsarbeit ein Flyer für die Alleinerziehenden und eine Broschüre für die Kooperationspartner erstellt und an die Jobcenter-Standorte, an Alleinerziehende und an die Kooperationspartner verteilt. Auch aufgrund dieses Informationsmaterials ist das Projekt inzwischen bei wichtigen Akteuren inhaltlich bekannt. Darüber hinaus erschienen ein ganzseitiger Beitrag im Mantelteil des Kölner Stadtanzeigers, zwei Veröffentlichungen in dem internen Newsletter des Deutschen Hotel- und Gaststättenverbandes Nordrhein und jeweils eine Veröffentlichung in der Zeitschrift der Handwerkskammer, in der Zeitschrift der IHK, im „Köln Magazin“ der Wirtschaftsförderung und Online-Magazin „Kölner Magazin“.

Im Zusammenhang mit diesen öffentlichkeitswirksamen Aktionen wurde Ende des Jahres ein Jahreskalenders 2011 mit professionellen Fotos von ausgewählten Teilnehmenden des Projektes und persönlichen Statements erstellt und u.a. an wichtige Kooperationspartner, sowie an die Jobcenter-Standorte verteilt.

Marketing-Aktion Kalender

- Auflage 1.000 Stück gedruckt (ausgewählte Alleinerziehende des Projekts)
- 130 Stück per Post verschickt an Projekt-Verteiler (Stadt, Koop-Partner, Politik, Wirtschaft)
- je 100 an die 3 kooperativen Teilprojekte zum Verteilen
- 200 an Fallmanagerin (zum Verteilen im Beratungskontakt mit Frauen)
- 250 an Pressestelle (für Standorte, Kontakte Pressestelle, u.a.)

Die Teilnehmer/innen an der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren erhalten in der Sitzung am 10.02.2011 jeweils ein Exemplar dieses Kalenders.

Kooperationsvereinbarungen

Im Bereich der Netzwerkarbeit wurden gute Fortschritte erzielt. Neben einer Mitgliedschaft im Kölner Bündnis für Familie wurden eigene Kooperationsvereinbarungen mit dem Kölner Bündnis für Familie und mit der Jugendhilfe e.V. abgeschlossen. Darüber hinaus besteht eine Zusammenarbeit mit dem Jugendamt, mit dem eine eigene offizielle Bescheinigung für teilnehmende Alleinerziehende erstellt wurde. Diese Bescheinigung wird von Alleinerziehenden, die am Projekt teilnehmen, bei persönlichen Kontakten mit dem Jugendamt vorgelegt, um damit mit ihren Anliegen im Amt besser wahrgenommen zu werden. Zudem hat das Jugendamt erneut eine feste Ansprechpartnerin für die Anliegen von Alleinerziehenden eingesetzt.

Veranstaltung zu Teilzeitausbildung in der IHK im Dezember

Erfolgreiche Veranstaltung in der IHK mit guter Resonanz, mit ca. 50 Gästen (davon 10 große Unternehmen). Kontakte zu Personalleitungen wurden geknüpft.